

**Meinungsaustausch unterm Gipfelkreuz
Treffen der beteiligten Kommunen am Aktionsbündnis „Künisches
Gebirge“ auf dem Großen Osser
Lohberg. (mf)**

Ein kleines, aber feines Gipfeltreffen bei strahlend blauem Himmel fand letzte Woche am Großen Osser statt. Vor dem Schutzhaus tauschten sich die bayerischen Bürgermeister bzw. deren Vertreter aus dem grenzüberschreitenden Aktionsbündnis „Künisches Gebirge“ (dazu gehören Lohberg, Lam, Arrach, Neukirchen b. Hl. Blut und Eschlkam) mit den tschechischen Kollegen aus Hamry, Chudenín, Dešenice, Nýrsko, Strážov und Všeruby aus.

Der Lohberger Bürgermeister Franz Müller, und gleichzeitig Sprecher des Aktionsbündnisses, hieß seine Amtskollegen willkommen. Er betonte, dass es ihm wichtig sei, sich nicht aus den Augen zu verlieren. Die freundschaftliche Zusammenkunft sollte nach einer durch Corona bedingten längeren Auszeit vor allem wieder Gelegenheit zum Gespräch und zur Pflege bzw. Vertiefung der Freundschaft dienen. Franz Müller bedankte sich auch bei der Organisatorin des Treffens, Jana Dirriglová, die sich gleichfalls freute, dass die langjährige Verbundenheit durch die Pandemie keinen Schaden erlitten hatte.

Einerseits war zwar bei den grenzüberschreitenden Aktivitäten in Folge der diversen Vorschriften verständlicherweise eine gewisse Distanz und Zurückhaltung zu beobachten, andererseits überwog nach der Wiedereröffnung der Grenze große Freude und Erleichterung darüber, dass sich die tschechischen und bayerischen Freunde wieder versammeln durften.

Das Gipfeltreffen hatte informellen Charakter und war darauf ausgerichtet, in einer lockeren Runde zu diskutieren und zu planen. Da es keine größere Veranstaltung zum 20-jährigen Gründungsjubiläum des Aktionsbündnisses geben konnte, wurde die Einladung des am längsten amtierenden Bürgermeisters, Milan Rubáš, nach Nýrsko für nächstes Jahr angenommen. Obwohl man in der letzten Zeit keine größeren grenzüberschreitenden Projekte umsetzen konnte, blieb die bayerische Seite nicht untätig.

Jana Dirriglová informierte die tschechischen Kollegen über die Teilnahme an dem aktuellen Programm „Regionalbudget des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten“, das durch das ALE Oberpfalz verwaltet wird. Einige umgesetzte Projekte können sich positiv auf tschechische Bürger auswirken und auch tschechischen Besuchern von Nutzen sein, wie z. B. die Infrarotsauna im Osserbad, der Fotopunkt in Eschlkam, der Bewegungspark in Neukirchen b. Hl. Blut oder der neu aufgelegte zweisprachige Flyer für den Holzweg in Lam. Ebenso wird die umfangreiche Broschüre über den Naturlehrpfad in Neukirchen gerade in tschechisch gedruckt.

Seit längerem sind die Beteiligten bestrebt, das geplante Schulprojekt zur gemeinsamen Geschichte der Region umzusetzen, aber im Hinblick auf die strengen Vorkehrungen bei Schulausflügen wurde nochmals die Fristverlängerung für die Projektumsetzung bis Mitte nächsten Jahres bei Euregio beantragt. Am 24. Oktober realisieren die Verantwortlichen das gemeinsame grenzüberschreitende Projekt des Naturparkes Oberer Bayerischer Wald und DDM Nýrsko mit der Pflanzung von Streuobstbäumen. Dabei sollen Kinder durch das Basteln von Vogelhäuschen eingebunden werden. Ein weiterer Termin - ein Workshop zur Evaluierung und Aktualisierung des Konzeptes des Aktionsbündnisses zusammen mit dem ALE Oberpfalz - steht am 13. Oktober bevor.

Anfang Oktober wird das Aktionsbündnis an dem Oberpfälzer ILE - Tag 2021 zum Thema Biodiversität in Falkenberg teilnehmen. Des Weiteren sei die Beteiligung am Treffen der Integrierten Ländlichen Entwicklung vorgesehen. Sowohl die bayerischen, als auch die tschechischen Bürgermeister zeigten sich mit dem Meinungsaustausch und den Ergebnissen der Zusammenkunft zufrieden.

Bildtext: -Das Ossertreffen des Aktionsbündnisses „Künisches Gebirge“ trug dazu bei, die konstruktive Zusammenarbeit fortzusetzen.